



Arbeitsvorbereitung (AVOR) Checkliste

Für nicht ortsfeste Arbeitsplätze im Freien

Berücksichtigt Ihr Betrieb die Sicherheit bei Forst- und Gartenbauarbeiten bereits bei der Planung?

Um die Sicherheit an nicht ortsfesten Arbeitsplätzen im Freien zu gewährleisten, ist eine sorgfältige Planung notwendig. Die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen müssen bereits bei der Arbeitsvorbereitung festgelegt werden. Sonst besteht die Gefahr, dass vor Ort improvisiert wird, was immer wieder zu Unfällen und Sachschäden führt.

Die Hauptgefahren sind:

- Mitarbeitende erkennen die Gefahren nicht.
- Arbeitsmittel fehlen oder sind in schlechtem Zustand (Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Hilfsmittel usw.).
- Zeitliche Verzögerungen werden durch schnelles und unvorsichtiges Arbeiten kompensiert.
- Lernende sind mit den ihnen zugewiesenen Arbeiten überfordert.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Arbeitsauftrag, Arbeitsorganisation, Kommunikation

1 Werden die auszuführenden Arbeiten vorgängig geplant und wird das Ergebnis in einem schriftlichen **Arbeitsauftrag** festgehalten? (Bild 1)

ja
 teilweise
 nein

2 Werden die **Mitarbeitenden** bei der Planung **miteinbezogen**?

ja
 teilweise
 nein

3 Hat der Vorgesetzte oder Sicherheitsbeauftragte die **Gefährdungen ermittelt** und das Ergebnis, insbesondere die erforderlichen Massnahmen, im Arbeitsauftrag festgehalten?

Für Hilfsmittel siehe nebenstehenden Kasten.

ja
 teilweise
 nein

4 Werden die **Mitarbeitenden** über die bevorstehenden Arbeiten **informiert**?

ja
 teilweise
 nein

5 Werden Personen, Gesellschaften und Unternehmen, die von den Arbeiten betroffen sind, vorgängig informiert?

Zum Beispiel Landwirte, Telekommunikation, Elektrizitätswerke, Besitzer von Wanderwegen und Vita-Parcours.

Hilfsmittel für die Information und Absprache:

- Publikation «Zusammenarbeit mit Fremdfirmen: Haben Sie die Koordination sichergestellt?», www.suva.ch/66092.d

ja
 teilweise
 nein

6 Sind die **Aufgaben, Kompetenzen** und **Verantwortlichkeiten** vor Ort geregelt?

Insbesondere:

- Gruppenchef bestimmt
- Betreuung der Lernenden geregelt
- Sicherheitsbeauftragter für den Arbeitsplatz bestimmt

ja
 teilweise
 nein

7 Verfügen alle Mitarbeitenden über die **Aus- und Weiterbildung**, die für die Ausübung ihrer Tätigkeit notwendig ist?

ja
 teilweise
 nein

8 Ist gewährleistet, dass **Lernende**, die im Team mitarbeiten, **stufengerecht betreut** werden?

ja
 teilweise
 nein

9 Werden die **Mitarbeitenden** und **Lernenden** vom direkten Vorgesetzten vor Ort **instruiert**?

Für Instruktionsthemen siehe nebenstehenden Kasten.

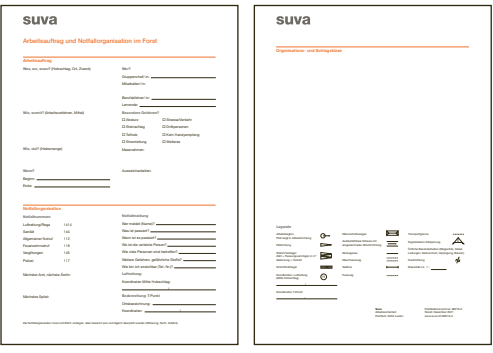
ja
 teilweise
 nein

10 Verfügen die Mitarbeitenden über alle **Arbeitsmittel** (Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Hilfsmittel), die sie vor Ort benötigen und sind diese in betriebs sicherem Zustand?

ja
 teilweise
 nein

11 Verfügen die Mitarbeitenden über die notwendige **Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**, die sie vor Ort benötigen, ist diese in einwandfreiem Zustand und wird sie bestimmungsgemäss verwendet?

ja
 teilweise
 nein



1 Formular für das Festhalten von Arbeitsauftrag und Notfallorganisation: www.suva.ch/88216.d (zum Downloaden)

Hinweis zu Frage 3

Hilfsmittel für die Gefahrenermittlung:

- Checklisten: www.suva.ch/gefarenermittlung
- Checklisten von Branchenlösungen
- Betriebs- und Bedienungsanleitungen
- Sicherheitsdatenblätter
- eigene Hilfsmittel

Hinweis zu Frage 9

Mögliche Themen für die Instruktion der Mitarbeitenden vor Ort:

- Lebenswichtige Regeln
- Arbeitsauftrag
- Arbeitsverfahren
- bei den einzelnen Arbeiten auftretende Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsmassnahmen
- Notfallorganisation
- Zuständigkeiten in der Gruppe

suva

Was tun im Notfall?

Ruhe bewahren.
Nach Ampel-Schema vorgehen:

- Schauen**
 - Was ist geschehen?
 - Wer ist beteiligt?
 - Wer ist betroffen?
 - Gibt es Verletzte?
- Denken**
 - Besteht Gefahr für Verunfallte, Helfende, andere Personen?
 - Wie berge ich Verunfallte, mit welchen Mitteln?
- Handeln**
 - Selbstschutz (z. B. Warnweste)
 - Unfallort sichern und Verunfallte bergen.
 - Tel. Rettungskräfte alarmieren.
 - Erste Hilfe leisten bis Rettungskräfte eintreffen.

Holen Sie rasch Hilfe

Notrufnummern Rettungskräfte

Alle Notrufnummern können in der Schweiz auch mit einem gesperrten Mobiltelefon gewählt werden.

112 Europäischer Notruf (inkl. Schweiz)
117 Polizei
118 Feuerwehr/Bergung
144 Ambulanz/Arzt
1414 Luftrettung/Rega

Was melde ich den Rettungskräften?

Wo ist der Unfallort?
Wer ruft an (Name)?
Was ist passiert, wann?
Wie viele Personen sind betroffen?
Wie ist die Situation vor Ort?
Bestehen weitere Gefahren?

Beenden Sie den Anruf erst, wenn die Notfallorganisation bestätigt, Sie verstanden zu haben.

2 Die Notfallkarte (www.suva.ch/88217-1.d) muss für jeden neuen Arbeitsplatz aktualisiert werden mit Angaben über den Arzt, das nächste Spital und die neuen Koordinaten.

Sicherheits- und Notfallorganisation

- 12 Sind – wenn nötig – die Massnahmen zum **Schutz von Drittpersonen und Sachwerten** im Arbeitsauftrag festgehalten?
- ja
 teilweise
 nein

Zum Beispiel:

- vorgängige Information der Bevölkerung über Strassen-sperrungen und Umleitungen
- Verwendung von Signalisations- und Absperrmaterial

- 13 Gibt es eine den örtlichen Verhältnissen angepasste **Notfallplanung**? (Bild 2)
- ja
 teilweise
 nein

Überprüfen Sie diese mit der Checkliste «Notfallplanung für nicht ortsfeste Arbeitsplätze», www.suva.ch/67061.d

Transport von Personen, Arbeitsmitteln und Material

- 14 Verfügt der Fahrer über einen der Fahrzeugkategorie entsprechenden **Fahrausweis**?
- ja
 nein

- 15 Sind die **Fahrzeuge** und **Anhänger** in betriebssicherem, den Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes entsprechendem Zustand?
- ja
 teilweise
 nein

Zur Betriebssicherheit der Fahrzeuge gehören:

- Wartungsarbeiten regelmässig erfolgt
- Reifen der Jahreszeit entsprechend, mit gutem Profil

- 16 Sind die Fahrzeuge mit den notwendigen **Hilfsmitteln** für eine Panne, einen Unfall oder den Winter ausgerüstet?
- ja
 teilweise
 nein

- Wichtige Hilfsmittel: Warndreieck in Reichweite des Fahrers, Warnweste, Warnleuchte, Taschenlampe, Autoapotheke, Feuerlöscher, Gurtschneider, Werkzeug für Radwechsel, Abschleppseil, Handschuhe, Mobiltelefon
- Winterausrüstung bestehend aus Eiskratzer, Winterketten, Handschuhen, Wolldecke usw.

- 17 Werden die für den Transport maximal zulässige **Personezzahl**, das **Gesamtgewicht** und die maximal zulässige **Ladebreite** und **Ladehöhe** nicht überschritten?
- ja
 teilweise
 nein

- 18 Werden die zu transportierenden **Arbeitsmittel** und **Gegenstände korrekt gesichert** (gegen Umherrutschen, Auseinanderfallen, Verlieren sowie Umherfliegen im Fahrzeug bei plötzlichem Bremsen)? (Bild 3)
- ja
 teilweise
 nein

Informationen zur Ladungssicherung:

- Broschüre «Ladungssicherung»:
www.routiers.ch/sicherheit/broschuere

- 19 Werden für **Fahrten auf der Strasse** immer die vorgegebenen Massnahmen des Strassenverkehrsgesetzes eingehalten? (Bild 4)
- ja
 nein

Schutzbleche, Rückspiegel, Schlusslichter und Blinker anbringen. Anbaugeräte wie Stapler, Polterschild und Frontlader sind wenn nötig zu markieren. Scheiben, Rückspiegel, Lichter und Blinker müssen sauber sein.

- 20 Stehen für die Mitarbeitenden wenn nötig heizbare **Aufenthaltsräume** vor Ort zur Verfügung? (Bild 5)
- ja
 teilweise
 nein

Hinweis:

In den Aufenthaltsräumen darf kein Treibstoff gelagert werden.



3 Sicherung der Ladung auf dem Fahrzeug



4 Markierte und abgedeckte Gabel an einem Stapler für Fahrten auf der Strasse



5 Schutzgelegenheit für die Mitarbeitenden vor Ort. Werk-/Materialraum vom Aufenthaltsraum trennen.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)

Ausgabe: Februar 2024
 Publikationsnummer: 67124.d

→ **Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch**
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67124.d

Suva, Postfach, 6002 Luzern